

Kuhpocken Impfung immer mehr Eingang zu verschaffen, so daß seit 25 Jahren kein Sterbefall an Pocken vorgekommen ist.

5.) 1815 hielt ich die Huldigungspredigt an Sr. Maj. Fr. Wilhelm III. König von Preußen.

6.) 1817 feierte ich das 3. Jubiläum der Reformation Lutheri. In 12. Predigten, machte ich meine Gemeinde zuvor mit der stufenweisen Ausartung des Religions-Zustandes und der kirchlichen Verfassung bekannt, damit sie die Wichtigkeit und den segensreichen Einfluß dieser religiösen Feier desto lebhafter einsehen möchte.

Ob noch vor oder nach der Säcularfeier weiß ich nicht mehr bestimmt, wurde in der Kirmsnacht in Sohr-Neundorf eine Bauersfrau Lehmann erwürgt, die den nächsten Sonntag darauf beerdigt wurde. Ein armer görlitzer Bürger erbat sich die gehaltene Predigt, sie im Druck herausgeben zu dürfen.

1830 feierte ich noch das Säcularfest der Uebergabe der Augsburgischen Confession.

So habe ich während meiner 40jährigen Amts-Verwaltung alle kirchlichen und religiösen merkwürdigen Ereignisse zu feiern Gelegenheit gehabt, bis auf die Feier des Religions-Friedens 1648. Auch wurde 1830 die verbesserte Liturgie für die Preuß. Staaten in Schlesien und in der hiesigen Provinz eingeführt. Doch schwerlich dürften die Gemeinden für den Verlust der Sächs. Agende von 1812 durch die Preuß. Liturgie entschädigt worden seyn.

Dir verdanke ich, himmlischer Vater, die Leitung und Führung meiner Pilgerreise; dir danke ich für die tausendfältigen Beweise deiner Huld und Vaterliebe, wodurch du mich erfreut, gestärkt und erquickt hast; aber auch nicht minder für die Leiden und Prüfungen, die deine weise Liebe zu meiner Läuterung mir aufgelegt hat. O möge mein Tagewerk nicht ohne Frucht und Segen für meine Brüder bleiben. Ich habe gewirkt so lange es für mich Tag war, das Reich der Wahrheit und der Tugend immer mehr anzubauen, den Glauben an Jesum, das Bekenntniß seiner Religion immer mehr ins wirkliche Leben einzuführen, und so die christlich-sittliche Erziehung der Menschen zu fördern. Das war das redliche Streben meiner schwachen Kräfte. Nimm, o Vater, mich gnädig auf!